

einziehen + wohlfühlen



Das Mitgliedermagazin der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG | Nr. 2/2025



**So können
Sie Ihr Magazin
digital lesen**

Das gesamte Magazin finden
Sie auch im Internet unter
www.wgaufbau-dresden.de

Scannen Sie einfach
den QR-Code mit
Ihrem Smartphone!





Ihre Vorteile auf einen Blick

Alle auf dieser Seite aufgeführten Angebote können Sie als Mitglied unserer Genossenschaft nutzen. Weitere Angebote zu Vorzugskonditionen unserer Partnerfirmen finden Sie auf der Homepage der AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH:

www.add-dresden.de und im Mieterportal „meine WG Aufbau“

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zur Mitgliedskarte erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0351 44 32 170.

Serviceleistungen der WG Aufbau Dresden eG und der AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH (ADD)

Gästewohnungen



- der ADD in Dresden
- von Partnergenossenschaften in Deutschland und der Schweiz
- Bitte beachten Sie: Die Nutzung gebuchter Gästewohnungen ist abhängig von den gesetzlichen Bestimmungen.

AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH
Henzestraße 11, 01309 Dresden
Telefon: 0351 41 88 5347
www.gaeworing.de
info@add-dresden.de

ASB „Haus der Generationen“



- Vermietung von Räumen für Veranstaltungen und Familienfeiern
- umfangreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt
- Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet, inwieweit die Angebote wahrgenommen werden können.

Frau Hanna Wagner (Raumvermietung)
Reisstraße 7, 01257 Dresden
Telefon: 0351 41 82 146
www.asb-dresden-kamenz.de
h.wagner@asb-dresden.de

Seniorenzentrum „Amadeus“



- Vermietung von Räumen für Familienfeiern
- Treffpunkt älterer Genossenschaftler zum geselligen Beisammensein bei vielfältigen Veranstaltungen
- Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet, inwieweit die Angebote wahrgenommen werden können.

Frau Bochert (Volkssolidarität)
Striesener Straße 2, 01307 Dresden
Telefon: 0351 44 72 869
www.volkssoli-dresden.de
amadeus@volkssoli-dresden.de

Begegnungszentren ASB „Wiesenhäuser“



- Vermietung von Räumen für Familienfeiern und Aktivitäten
- Treffpunkt zum geselligen Beisammensein bei vielfältigen Veranstaltungen
- Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet, inwieweit die Angebote wahrgenommen werden können.

Frau Müßiggang
(Arbeiter-Samariter-Bund)
Wiesenstraße 17, 01277 Dresden
Telefon: 0351 21 31 339 / 41 82 146
www.asb-dresden-kamenz.de
wiesenhaeuser@asb-dresden.de

Schlüsselservice



- Bei Problemen mit Schlüsseln und Schlössern wenden Sie sich bitte an den Schlüsseldienst der Genossenschaft.
- Eine Erweiterung Ihres Schlüsselbestandes ist unter Vorlage des Personalausweises möglich.

Schlüsselwerkstatt
Henzestraße 11, 01309 Dresden
Telefon: 0351 44 32 410
schlueselwerkstatt@wga-dresden.de
Di/Do 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Individuelle Ausstattung Ihrer Wohnung



- Realisierung von Ausstattungswünschen für Ihre Wohnung
(Angebote Musterwohnung Henzestraße 11)

Ihre zuständige Wohngebietsbetreuung
Henzestraße 14, 01309 Dresden
Telefon: 0351 44 320
info@wga-dresden.de



Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

am Ende eines Jahres merkt man oft erst, wie viel eigentlich passiert ist. 2025 war bei uns jedenfalls kein langweiliges Jahr – manchmal bunt, manchmal laut, manchmal überraschend. Eben gelebte Genossenschaft: Menschen, die sich einbringen, Ideen, die wachsen, und ein Miteinander, das trägt.

Wenn wir durch unsere Quartiere gehen, sehen wir überall kleine Schritte nach vorn: sanierte Spielplätze, neue Insektenhotels und Vogelhäuschen – und dank unserer Zusammenarbeit mit der Stadt sogar ein paar Bienen, die sich jetzt ganz offiziell als „Brückenbauer“ bezeichnen dürfen. Es sind solche Details, die zeigen, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Weniger romantisch, aber dafür umso wichtiger war unser Glasfaserausbau. Wir sind stolz, wie weit wir gekommen sind – und froh, dass sich die Zeit der stockenden Videokonferenzen und ruckelnden Filme endlich dem Ende neigt. Ein bisschen Zukunft zieht bei uns ein, und das fühlt sich gut an. Wir danken Ihnen ausdrücklich dafür, dass Sie diesen Prozess trotz einzelner Schwierigkeiten so gut mitgestaltet haben.

Darüber hinaus haben wir wieder große bauliche Investitionen in unsere Bestände angeschoben, während der Palais Sommer für all

jene da war, die zwischendurch einfach mal Ruhe und Kultur brauchten – ganz ohne Baulärm.

Ganz besonders möchten wir auch all jenen danken, die unsere Genossenschaft mit Leben füllen – im Alltag, in Projekten und durch all die kleinen Dinge, die das Zusammenleben erst entstehen lassen. Genau das heißt nämlich Genossenschaft – Dinge gemeinsam schaffen.

Auch 2026 bleiben wir bei unseren bewährten Zielen: gutes Wohnen ermöglichen, faire Preise sichern und für Sie zuverlässig da sein.

Vorher wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, gemütliches und friedliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr – gesund, zuversichtlich und gern ein bisschen neugierig auf das, was 2026 bringt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre Treue – und darauf, dass wir 2026 gemeinsam weiterbauen: an Häusern, Ideen und guter Nachbarschaft.

Herzlichst

Ihr Vorstand

Andy Klyscz

Claudia Thurm

Inhalt

06 Hier ziehen Kunst und Kultur ein

Eine kreative Zwischen-
nutzung belebt zwei
Gebäude in Johannstadt:
House of Colors.



08

Palais Sommer

Auch 2026 unterstützt
die WG Aufbau wieder
das beliebte Festival.



10 Erfolgreiche Azubis

Denise Freitag und Kevin Krajak
starten in der WG Aufbau als
Immobilienkaufleute durch.



Impressum

Herausgeber: AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH
(ein Unternehmen der Wohnungsgenossenschaft
Aufbau Dresden eG)

Postanschrift: AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH
Henzestraße 11, 01309 Dresden

Redaktion: Wladimir Omelyanchuk (v.i.S.d.P.),
WG Aufbau Dresden eG, Henzestraße 14, 01309 Dresden

Fotos:

WG Aufbau, Wladimir Omelyanchuk, WGA-Archiv, Max Giese, Palais
Sommer, LHD, Klickkomplizen, erorock, ASB, DSC, Lutz Hentschel,
Jenny Förster, Sebastian Hoppe, AdobeStock (Felix Geringswald, Nat-
Nat, yana, POKPAK, picoStudio, xialoggiange, Phanthit Malisuwan,
One Pixel), unsplash, pixabay, DALL-E, PR, privat

Satz & Herstellung: MediaVista, Altlockwitz 19, 01257 Dresden, www.mediavista.de

Für die Herstellung des Magazins wird Papier
aus nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet.





Weiterhin lesen Sie:

Graffiti, aber richtig bunt und schön!	12
Ein Team, ein Traum, eine Wohnung	18
Pinnwand: Sanierte Spielplätze und mehr	20
Ein kleiner Garten auf dem Balkon	22
Neue Lebensräume für Wildbienen	24
Brandgefahr durch alte Akkus und Batterien	26
Entsorgung alter Weihnachtsbäume + Abfall-Infos	27
Rätsel für Groß und Klein	32
Kreuzworträtsel	33
Wir gratulieren, Baby willkommen, Mietermeinungen.....	34
Telefonnummern und Öffnungszeiten	35

16

Glasfaser- ausbau

Wie es jetzt weiter-
geht und was Sie
wissen müssen.



14

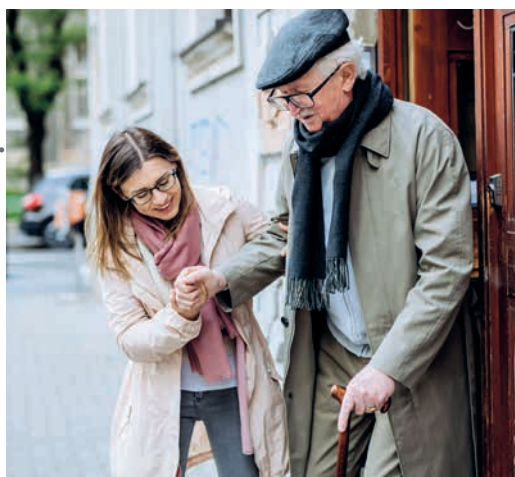
Baufortschritt

So läuft es auf unseren
zahlreichen Baustellen in
den Wohngebieten.
Und: Das ist 2026 geplant.

28

Alltags- Samariter

Ein neues Projekt
bringt junge Leute
und Menschen
über 60 zusammen.



30

Komödienzeit im Theater

Wie Sie Freikarten für
eine Vorstellung im
Dresdner Schauspielhaus
gewinnen können.





Hier ziehen Kunst und Kultur ein

Eine kreative Zwischennutzung belebt die Nicolaistraße

Wo später einmal neue Wohnungen entstehen sollen, ziehen vorübergehend Kunst und Kultur ein. In der Nicolaistraße 18–20, am Fetscherplatz, ist ein Neubauvorhaben unserer Wohnungsgenossenschaft geplant. Die beiden leerstehenden Wohnhäuser sollen im Herbst 2026 abgerissen werden.

Doch bevor hier die Bagger anrollen, öffnet sich der Ort für etwas völlig anderes: ein kreatives Experiment, das die Gebäude Stück für Stück verwandelt und für die Nachbarschaft sichtbar macht, wie lebendig ein leerstehender Häuserblock

sein kann. Das House of Urban Culture, ein Dresdner Kulturträger, übernimmt die Zwischennutzung und macht daraus ein Projekt mit offenem Ausgang, das „House of Colors“. Es wird urbane Kunst, Begegnungen und Stadtentwicklung miteinander verbinden.

Etwas Besonderes in Dresden

Für die Kulturszene in Dresden ist das eine seltene Chance. In den Gebäuden stehen etwa 20 Wohnungen, zwei Treppehäuser, Kellerräume, ein Dachboden

und mehrere Garagen zur Verfügung. Diese Flächen würden sonst einfach leer stehen. Nun entstehen hier Orte für Ausstellungen, Workshops, Urban Art, Tanz, kleine Events oder Begegnungen. Alles auf Zeit, alles transparent und für die Stadtgesellschaft gedacht.

Die WG Aufbau begleitet das Projekt das ganze Jahr über und dokumentiert, wie sich das Haus verändert. „Wir freuen uns auf ein Experiment, das in dieser Form nur selten möglich ist“, heißt es vonseiten der Genossenschaft. Gleichzeitig bleibt klar: Niemand soll sich Sorgen



machen. Die Häuser bleiben nur so lange geöffnet, bis der Abriss beginnt. Der ist ohnehin geplant. Für die Nachbarschaft ändert sich also nichts an den langfristigen Plänen.

Sicherheit steht an erster Stelle

Alle direkten Anwohnerinnen und Anwohner werden persönlich informiert. Sicherheit und Ordnung stehen selbstverständlich an erster Stelle. Vor Ort sind Verantwortliche als Ansprechpartner verfügbar, besonders dann, wenn Workshops laufen, Artist-Residenzen stattfinden oder Besuchergruppen das Haus erkunden. Wer zum Beispiel eine Führung durch die gestalteten Räume machen möchte, braucht eine vorherige Anmeldung. Termine zu Veranstaltungen oder Aktio-

nen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Viele Ideen werden im Laufe des Jahres 2026 weiterentwickelt, so bleibt alles in Bewegung und spannend. Was jetzt schon feststeht: Das Projekt soll ein Ort sein, der Menschen aus der Kunst- und Kulturszene, der Nachbarschaft und auch weit darüber hinaus zusammenbringt. Die Betreiber verstehen sich als Brücke zwischen Kulturen, Altersgruppen und verschiedenen Interessen.

Spannende Entwicklung

Für uns als Genossenschaft ist es spannend zu sehen, was entsteht, wenn Kunst für eine begrenzte Zeit einzieht, wo sonst gewohnt wurde. Das „House of Colors“ wird sich laufend weiterentwickeln. Bleiben Sie mit uns gemeinsam neugierig!



Auf einen Blick

Gebäude: Nicolaistraße 18–20

Zwischennutzung bis 31.10.2026

Träger:

House of Urban Culture gGmbH, ein Dresdner Kulturträger, in Kooperation mit der WG Aufbau

Sinn & Zweck:

- Temporärer Ort für Kreativität, Kunst und urbanes Arbeiten
- Ausstellungen, Workshops, Urban-Art-Gestaltungen, Tanzräume, kleine Events und Veranstaltungen
- Offener Zugang für die Öffentlichkeit (Führungen mit Anmeldung)
- Austausch zwischen Szene, Nachbarschaft und Stadtgesellschaft

Was für ein Fest!

Der Palais Sommer
begeisterte 2025
Alt und Jung.



Ein Festival für alle ...

Auch 2026 unterstützt die WG Aufbau wieder den Palais Sommer

Seit vielen Jahren unterstützen die Dresdner Wohnungsgenossenschaften den Palais Sommer als Hauptpartner. Und auch 2025 zeigte sich wieder, wie viel diese Zusammenarbeit bewegt. Über 330.000 Gäste besuchten das zehnwöchige Kulturfestival in Dresden. Sie erlebten Konzerte, internationale Kunstformate, Literatur, Tanznächte und ein großes Yoga-Programm, das allein über 8.000 Teilnehmende in den Alaunpark lockte.

Kunst, Kultur, Inklusion und Nachhaltigkeit

Der Palais Sommer bleibt dabei, was ihn ausmacht. Es ist ein kostenfreies Festival, das Kunst, Kultur, Bildung, Inklusion und Nachhaltigkeit zusammenbringt. Die Gästenumfrage zeigt das deutlich: 80 Prozent bewerteten das Festival als kulturell sehr bedeutsam. Viele kommen seit Jahren, andere entdeckten den Palais Sommer erstmals und erlebten ihn als offenen Platz für alle Generationen.

Auch 2025 spielte das Thema Teilhabe eine wichtige Rolle. Durch die Kooperation mit den Wichern-Werkstätten Freital und dem Projekt „Am besten zusammen“ der Diakonie Dresden arbeiteten Menschen mit Behinderung sichtbar und selbstverständlich im Festivalalltag mit, etwa im Service, an der Fotobox oder im Secondhand-Büchermarkt. Die offene Gastronomie setzte auf regionale Erzeuger und zeigte, wie gut nachhaltiger Genuss funktioniert.

Drei spezielle Genossenschaftstage

Zu den eindrucksvollsten Momenten gehörten der Familientag mit Yoga im Alaunpark, Kinderfest und FeuerwehKonzert, der Seniorentag mit einer festlichen Operettengala sowie der Jugendtag mit energiegeladenen Konzerten auf dem Neumarkt. Der Rückblick macht deutlich, wie stark der Palais Sommer inzwischen mit der Stadt verbunden ist. Und wir bleiben dabei: Auch 2026 unterstützen wir das Festival wieder als Hauptpartner. Denn ein Kulturangebot, das so vielen Menschen offensteht, bereichert das gemeinsame Leben – und genau dafür stehen wir als Genossenschaft.





Fachwissen und Praxis verknüpft

Denise Freitag ist jetzt ausgebildete Immobilienkauffrau

Drei Jahre Ausbildung – das klingt nach einer aufregenden Zeit. Und genau das war es auch! Während meiner Ausbildungszeit durfte ich alle Abteilungen der WGA durchlaufen. Von der Vermietung über die Wohngebietsbetreuung bis hin zur Buchhaltung. Jede Station bot neue Einblicke und half mir, die Zusammenhänge im Unternehmen besser zu verstehen. So konnte ich mir nicht nur viel Fachwissen aneignen, sondern auch die Praxis direkt mit dem Unterricht in der Berufsschule verknüpfen. Das machte das Lernen greifbarer und deutlich interessanter.

Was meine Ausbildungszeit für mich einzigartig gemacht hat, waren verschiedene besondere Höhepunkte, die mir spannende und vielfältige Einblicke über das Alltägliche hinaus ermöglicht haben. So durfte ich beispielsweise an einer Ei-

gentümerversammlung teilnehmen oder auch im Rahmen des Ausbildungsinhalts zum Wohneigentum ein anderes Unternehmen kennenlernen. Darüber hinaus hatte ich die Gelegenheit, bei einer Präsentation neuer Sanitärprodukte der Firma Duravit dabei zu sein. Auch das Mithelfen bei der jährlichen „Rentner-Weihnachtsfeier“ für unsere ehemaligen Mitarbeiter war und ist immer etwas Besonderes.

Wertschätzendes Miteinander

Ein weiteres Highlight waren für mich die Azubitreffen vor dem offiziellen Ausbildungsstart. Ebenso haben mir die zahlreichen Interaktionen mit den Mietern in verschiedenen Bereichen viel Freude bereitet. Besonders dankbar bin

ich für die Unterstützung, die ich während meiner gesamten Ausbildung erfahren habe. Von Beginn an konnte ich mich bei Fragen jederzeit an meine Ausbilder sowie Kolleginnen und Kollegen wenden. Alle waren stets hilfsbereit, freundlich und offen. Dieses wertschätzende Miteinander hat mir den Einstieg ins Berufsleben sehr erleichtert und mir viel Freude an der Arbeit bereitet.

Rückblickend kann ich sagen, dass mir die Ausbildung zur Immobilienkauffrau nicht nur fachlich viel mitgegeben hat, sondern dass sie mir auch großen Spaß gemacht hat. Ich habe viel gelernt, mich weiterentwickelt und bin sehr dankbar für die schöne Ausbildungszeit. Umso mehr freue ich mich, dass ich auch nach meiner Ausbildung Teil dieses wunderbaren Teams bleiben darf.



Von Anfang an ernst genommen

Auch Kevin Krajak hat seine Ausbildung erfolgreich absolviert

Im Juli dieses Jahres habe ich meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen drei Jahren konnte ich in jeder Abteilung mitarbeiten, von der Finanzbuchhaltung über die Vermietung bis hin zu den Hauswarten. Diese Vielfalt hat mir gezeigt, wie eng kaufmännische, technische und menschliche Aspekte in einer Genossenschaft zusammenwirken.

Besonders gern erinnere ich mich an die Zeit im Wohngebiet, wo ich direkt den großen Umfang der Betreuung kennenlernen durfte. Von der Wohnungsübergabe bis zu unterschiedlichsten Anliegen, die während einer Mietzeit auftreten können. Durch die ganzen Einblicke wurde mir so richtig bewusst, wie wichtig persönlicher Kontakt, Verlässlichkeit und ge-

genseitige Wertschätzung für das tägliche Miteinander sind. Ein Höhepunkt meiner Ausbildung war die Mitarbeit bei der Vermietung des Neubauprojekts Stephensonstraße 41/43. Dabei durfte ich viele praktische Erfahrungen sammeln und verstehen, dass es auf Organisation, Genauigkeit und Kommunikation ankommt.

Teamgeist und Verantwortung

Auch mein Auslandspraktikum in Portugal war eine wertvolle Erfahrung, fachlich wie persönlich. Ich konnte dort die Unterschiede zum deutschen Immobilienmarkt kennenlernen und viele neue Eindrücke gewinnen, die meinen Blick auf die Branche erweitert haben.

Nach der Ausbildung wurde ich in der Abteilung „Nachzugswohnungen“ über-

nommen, die sich um die Instandhaltung von Wohnungen nach Mietende kümmert. Hier bin ich vor allem mit Rechnungsbearbeitung, Projektarbeiten und der Datenpflege beschäftigt. Besonders gefällt mir der Teamgeist und dass ich Verantwortung übernehmen und aktiv dazu beitragen kann, dass Wohnungen wieder ein Zuhause für unsere Mitglieder und Mieter werden.

Rückblickend empfinde ich meine Ausbildungszeit als vielfältig, praxisnah und sinnstiftend. Ich habe nie das Gefühl gehabt, „nur Azubi“ zu sein. Im Gegenteil: Ich wurde von Anfang an ernst genommen, konnte Verantwortung tragen und meine Ideen einbringen. Die Kolleginnen und Kollegen in allen Abteilungen haben mich immer unterstützt, mit Fachwissen und Geduld.



Graffiti, aber richtig bunt und schön!

Ein Ferien-Workshop, der bleibende Spuren hinterlässt

Das Kinder- und Jugendhaus Schieferburg ist seit fast 30 Jahren ein wichtiger Ort für junge Menschen in Gruna. Innen bietet es rund 500 Quadratmeter Raum zum Spielen, Lernen und Ausprobieren, draußen kommen noch einmal 7.500 Quadratmeter Gelände dazu. Jeden Tag treffen hier etwa 50 Kinder und Jugendliche zwischen acht und zwanzig Jahren zusammen – ein fester Anker im Stadtteil. Weil die Stadt in diesem Jahr die Mittel gekürzt hatte, unterstützte die WG Aufbau und übernahm die Hausmeisterkosten in vierstelliger Höhe.

Im Sommer gab es obendrauf noch ein besonderes Angebot: ein kostenloser Streetart-Workshop, den die WGA gemeinsam mit der Schieferburg organisiert

hat. Neun Kinder und Familien meldeten sich auf unseren Frühjahrsaushang hin an. Begleitet wurden sie von Felix Hülpmusch, besser bekannt als „Hülpmann“, Designer, Illustrator und erfahrener Workshop-Leiter aus Berlin.

Ideen und erste Skizzen

Nach einer kurzen Kennenlernrunde erzählte Felix von der Geschichte der Streetart und vom Graffiti. Er zeigte Methoden, mit denen Ideen entstehen können, und half den Kindern, erste Skizzen zu entwickeln. Da die meisten noch nie eine Spraydose in der Hand hatten, begannen alle an einer gespannten Folie. Hier durfte ausprobiert werden, ohne

Druck und ohne Vorgaben, denn genau das machte den Einstieg leicht.

Ein plötzlicher Regenschauer unterbrach die Arbeit, aber die Pause war alles andere als verloren: In der Schieferburg wurde gespielt, gekickt, Musik gehört, und Pizza gab es auch. Nach dem Regen ging es an die eigentliche Wand. Felix legte die Linien vor, die Kinder füllten Formen und Farben, und am Ende setzte er den letzten Feinschliff.

So entstand ein neues Graffiti, das nun den Eingang der Schieferburg schmückt. Die Jugendlichen sind stolz auf ihr Werk. Wir freuen uns, dass sie einen Tag voller Kreativität und guter Stimmung erlebt haben. Denn wenn schon Streetart, dann aber richtig!



An einer gespannten Folie konnten die jungen Graffiti-Künstler erst mal ausgiebig üben.



Zuerst wurden die Konturen vorgezeichnet, dann die Flächen farbig ausgefüllt.



Das fertige Kunstwerk: „Peace and Love“, also Frieden und Liebe – eine wichtige Botschaft in unserer heutigen Zeit.





Wiesenstraße

Modernisieren, sanieren, investieren

Was 2026 baulich in unseren Wohnanlagen geplant ist

Nach einem erfolgreichen Baujahr 2025 setzt die Wohnungsgenossenschaft Aufbau ihren Modernisierungskurs konsequent fort. Alle im vergangenen Jahr gestarteten Projekte, von Fassadensanierungen bis zu Heizungsmodernisierungen, wurden planmäßig abgeschlossen. Nun folgt der nächste Schritt: Auch 2026 stehen umfangreiche Maßnahmen zur Werterhaltung, Energieeffizienz und Wohnqualität an.

Fassade und Dach: bewährtes Prinzip, frischer Glanz

Von März bis Juli 2026 werden an mehreren Standorten Fassaden und Dächer instand gesetzt: in der **Comeniusstraße 24–28b**, an der **Stübelallee 9–9b, 11–15b, 33–33b, 35–49**, der **Österreicher Straße 1–1e** sowie an der **Singerstraße 1–11, 2–4, 34–36**. Die Arbeiten umfassen Gerüstbau, Reinigung und neuen Fassadenanstrich,

die Sanierung des Oberputzes und der Balkonanlagen sowie die Instandsetzung der Dächer. Auch Blitzschutzanlagen werden überprüft und erneuert. Zudem werden Dachflächen für mögliche Photovoltaik-Anlagen vorbereitet.

Heizungsumrüstung: nächster Bauabschnitt startet

Im April beginnt der vierte Bauabschnitt zur Umrüstung der Heizungsanlage von Einrohr- auf Zweirohrsysteme in der **Papstdorfer Straße 27–55**. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis November 2026 und umfassen den kompletten Austausch der Heizungsleitungen sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung der Hauptschächte. Auch an den Bestandsleitungen werden neue Brandschutzabschottungen nachgerüstet. Die Umstellung sorgt für eine gleichmäßigere Wärmeverteilung.

Parkplatz: mehr Grün, weniger Beton

Am **Bärenburger Weg 45–53** verwandelt sich eine versiegelte Fläche in eine grüne Zone mit Zukunft. Der bisherige Betonparkplatz wird im Zeitraum April bis November 2026 aufgebrochen und neu gestaltet. Geplant sind neue Bepflanzungen, zusätzliche Fahrradgaragen und mehrere Stellplätze mit E-Ladeanschlüssen. Ziel ist es, das Areal aufzuwerten, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und gleichzeitig moderne Mobilitätsangebote zu schaffen.

Gartenheimsiedlung: Komfort und Substanz

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Bauabschnitts wird in der Gartenheimsiedlung (**Junghansstraße 1–31, Hepkestraße 60–62**) von März bis November



Fassadensanierung Wiesenstraße

2026 weiter modernisiert. Neben der Überarbeitung der Fassade werden Wohnungslüftungen eingebaut, Treppenhäuser und Eingangstüren saniert sowie Fenster und Fensterläden aufgearbeitet. Auch der Brandschutz und der Blitzschutz werden verbessert, die Außenanlagen instand gesetzt. Die Siedlung, die zu den traditionsreichsten Wohnanlagen der Genossenschaft zählt, wird damit Schritt für Schritt in die Zukunft geführt.

Neubau an der Nicolaistraße: ein besonderes Projekt

Ein Blick voraus: Ab November 2026 startet der Neubau in der **Nicolaistraße 18–20**. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase. Bis zum Baubeginn verwandelt sich das Grundstück in eine kreative Zwischennutzung: Unter dem Titel „House of Color“ entsteht ein temporäres Kunstprojekt, das Kunst und Stadtentwicklung miteinander verbindet (siehe auch Seiten 6 und 7).

Bauen mit Augenmaß und Verantwortung

Alle Vorhaben des Jahres 2026 stehen unter einem klaren Leitgedanken: Werterhaltung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Die WG Aufbau investiert damit nicht nur in Gebäude, sondern in das Zuhause ihrer Mitglieder – solide, planvoll und zukunftsorientiert.



Anstehende Fassadensanierung Singerstraße



Fassadensanierung Gasteiner Straße

**...Ausbildung
mit Zukunft!**

B&M
Haustechnik

Meisterbetrieb

Dein Name...

- ☒ **Anlagenmechaniker/in SHK**
- ☒ Energieexperte/in
- ☒ Wassertechnologe/in
- ☒ Klimaschützer/in

Straße des 17. Juni 25
01257 Dresden

0351 - 203 24 51
b-m-haustechnik.de

• komplette Bäder • moderne Heizungen
• Service & Ersatzteile



Glasfaserausbau im Wohngebiet

Was Sie jetzt wissen müssen: Fragen und Antworten

In den vergangenen zwei Jahren wurde ein großes Infrastrukturprojekt in unseren Wohngebieten umgesetzt: Nahezu alle Haushalte im Bestand der WG Aufbau wurden durch die neuen Versorger PŸUR oder SachsenEnergie mit einem neuen Glasfasernetz überbaut. Wir möchten uns als Vermieter herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der in den letzten Monaten durchgeführten Baumaßnahmen im Haus und in Ihrer Wohnung bedanken.

Rund um den Ausbau hat es bei vielen Mieterinnen und Mietern Unsicherheit gegeben. Der Grund waren unterschiedliche und teils verwirrende Schreiben verschiedener Anbieter, die nicht von der WG Aufbau stammten. Zwischenzeitlich

waren Fragen im Umlauf wie: Muss ich meinen Vertrag kündigen? Bin ich gezwungen zu wechseln? Verliere ich mein Fernsehen oder Internet? Nun steht fest: Die Anbieter haben sich geeinigt, und wir können Klarheit schaffen.

Das Wichtigste vorweg

- **Niemand muss seinen bestehenden Vertrag kündigen.**
- **Niemand verliert Internet oder TV.**
- **Wechseln ist möglich, aber freiwillig.**

Sie können frei entscheiden, welcher Anbieter und welche Technik für Ihren Haushalt und Ihre Anforderungen am besten passen.



Warum Glasfaser?

Die wichtigsten Vorteile im Überblick:

- deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten
- stabiles und zuverlässiges Signal, auch bei hoher Auslastung
- zukunftssicher und nachhaltig, da Glasfaser große Datenmengen effizient transportiert
- bessere Upload-Geschwindigkeiten, ideal für Videotelefonie, Cloud-Nutzung und Homeoffice



Wie geht es jetzt weiter?

Ab dem 01.05.2026 stehen Ihnen mehrere Optionen offen:

1. Sie bleiben einfach bei Ihrem bisherigen Vodafone-Vertrag

Wer bereits Kunde bei Vodafone ist, kann seinen bestehenden Vertrag ohne Einschränkungen fortführen. Dies gilt abweichend von früheren Ankündigungen, die während der Glasfaser-Bauphase kursorientierten. Ein Wechsel ist nicht notwendig.

2. Sie nutzen den neuen Glasfaseranschluss von PŸUR oder SachsenEnergie

Durch den Ausbau wurden alle Wohnungen mit einem neuen Glasfaseranschluss ausgestattet. Wenn Sie von den technischen Vorteilen profitieren möchten, können Sie ab dem 01.05.2026 einen neuen

Vertrag für Internet, Telefon und optional TV abschließen – je nach Gebäude entweder bei PŸUR oder SachsenEnergie. Welcher Versorger für Ihr Haus zuständig ist, teilen Ihnen die jeweiligen Anbieter direkt mit.

3. Kombinationen sind möglich

Ob Sie Internet und Telefon über Glasfaser nutzen und Ihr TV-Signal weiterhin über Vodafone beziehen möchten oder umgekehrt: Viele Leistungen lassen sich miteinander kombinieren. TV kann auch als Einzelprodukt gebucht werden. Die genauen Möglichkeiten erklärt Ihnen der jeweilige Produktberater.

Beratung und Angebote: So behalten Sie den Überblick

In den kommenden Wochen sind Produktberater der neuen Versorger in unseren Wohngebieten unterwegs. Sie bieten

Sonderkonditionen speziell für Mieterinnen und Mieter der WG Aufbau an. Damit Sie immer nachvollziehen können, von wem eine Information stammt, erfolgt Werbung zusätzlich per Post und über Hausaushänge in Ihrem Gebäude.

Vergleichen Sie die Angebote in Ruhe! Sie allein entscheiden, ob Sie bei Ihrem bisherigen Anbieter bleiben oder die neuen Glasfaserprodukte nutzen möchten. Es gibt keinen Zwang, sondern zusätzliche Optionen.

Fazit: Mehr Auswahl, mehr Zukunftssicherheit

Mit der Fertigstellung des Glasfasernetzes ist ein wichtiger Schritt für die digitale Infrastruktur in unseren Wohngebieten geschafft. Egal, wie Sie sich entscheiden: Internet, Telefon und TV bleiben in jedem Fall gesichert. Sie können Ihren bisherigen Vertrag weiterführen oder die Vorteile der neuen Technik nutzen.



Ein Team, ein Traum, eine Wohnung

Dresdner Volleyballerinnen trainieren und wohnen zusammen

Volleyball in Dresden ist mehr als nur Sport – es ist eine Erfolgsgeschichte, die auf Teamgeist, Nachwuchsförderung und starker Partnerschaft basiert. Seit Jahren arbeiten der Dresdner SC und der VC Olympia Dresden Hand in Hand, um junge Talente zu fördern. Doch hinter den sportlichen Erfolgen, wie dem aktuellen Supercup-Sieg 2025/26, steckt auch eine besondere Verbindung: Die zwischen zwei Spielerinnen, die nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Alltag ein eingespieltes Team sind – und einer Wohnungsgenossenschaft, die ihnen den Rücken stärkt.

Nachwuchsarbeit, die verbindet

Die Zusammenarbeit zwischen den DSC-VOLLEYS und dem VC Olympia Dresden (VCO) ist seit Jahren ein Erfolgsmodell. Beide Vereine setzen auf eine enge Verzahnung, die jungen Talenten den Weg

in den Profisport ebnet. Viele heutige Bundesliga-Spielerinnen begannen ihre Karriere beim VCO, bevor sie den Schritt in das erstklassige Team des DSCVOLLEY wagten. In dieser Saison im Fokus: Mette Pfeffer und Teresa Ziegenbalg, zwei junge Frauen, die nicht nur auf dem Feld, sondern auch im Alltag ein eingespieltes Team sind.

Leistungssport und Schule vereint

Die Verbindung zwischen den Vereinen ist einzigartig. Während der DSC in der 1. Bundesliga spielt, bietet der VCO jungen Volleyballtalenten eine Plattform, um sich zu entwickeln – mit Trainern, die junge Sportlerinnen individuell fördern, und einer Infrastruktur, die Leistungssport und Schule vereint. „Die Jahre beim VCO waren prägend“, sagt Mette Pfeffer. „Meine Trainer haben mich athletisch und spiele-

risch enorm weitergebracht.“ Teresa Ziegenbalg ergänzt: „Ich habe als Kind in der Margon Arena zu den großen DSC-Damen aufgeschaut. Jetzt selbst dort zu spielen, fühlt sich wie ein Traum an.“

Von der Sportschule in die Margon Arena

Mette Pfeffer, die 1,90 Meter große Mittelblockerin aus dem Erzgebirge, startete ihre Karriere beim TuS Dippoldiswalde, bevor sie über den Dresdner SSV zum VCO wechselte. „Als ich in der 5. Klasse auf die Sportschule kam, begannen meine Jahre beim VCO, in denen ich alle drei Mannschaften durchlaufen habe“, erzählt sie. „Das vielseitige Training unserer Trainer hat mich stark gemacht.“ Teresa Ziegenbalg, Linkshänderin und Außenangreiferin, kam durch eine Freundin zum Volleyball. „Ab der 5. Klasse ging es für mich auf das



Die Volleyballdamen des DSC. Teresa Ziegenbalg (Bild links) und Mette Pfeffer (rechtes Bild) sind nicht nur auf dem Platz ein Team, sondern wohnen auch zusammen in einer WG.

Sportgymnasium, wo ich zunächst in der 3. Mannschaft des VCO spielte“, erinnert sie sich. „2021 rückte ich dann in die 1. VCO-Mannschaft auf – und Mitte der letzten Saison wurde ich sogar in den Bundesligakader des DSC hochgezogen.“

Wechsel in die 1. Bundesliga

Für beide war der Wechsel in die 1. Bundesliga ein großer Schritt. Dennoch konnten Mette und Teresa bereits in der Saison 2024/25 Bundesligaluft mit Kurzeinsätzen schnuppern. Nach Saisonende ging es dann für die Youngsters um ihre ersten Profiverträge. Teresa sagt: „In dieser Saison steht für mich noch das Abitur vor der Tür. Deshalb wird es in vielerlei Hinsicht ein ereignisreiches Jahr.“

Auf und neben dem Platz

Die beiden Freundinnen teilen nicht nur die Leidenschaft für Volleyball, sondern

auch eine Wohnung. „Wir kennen uns seit Jahren und waren sogar im Internat zusammen“, erzählt Mette. „Als wir gefragt wurden, ob wir eine WG gründen wollen, war die Entscheidung leicht.“

Die Dresdner Wohnungsgenossenschaften unterstützen junge Spielerinnen wie Mette und Teresa nicht nur als Sponsoren im Rahmen des Teams, sondern auch als Partner für ein stabiles Umfeld. Eine eigene Wohnung zu haben, gibt Sicherheit. Die jungen Frauen können sich auf den Sport und im Fall von Teresa auch auf die Schule konzentrieren, ohne sich um organisatorische Dinge sorgen zu müssen. Mit ihren mehrjährigen Verträgen beim DSC haben Mette und Teresa nun die Chance, sich in der Bundesliga zu etablieren.

Dass sie diesen Weg gemeinsam gehen, macht den Unterschied. „Wir machen viel außerhalb des Sports zusammen, deshalb fällt uns vieles leichter“, erzählt Mette. Der Werdegang von Mette und Te-

resa zeigt, was möglich ist, wenn Talente gefördert werden und sich gegenseitig unterstützen. Die Sportvereine beweisen, dass Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Die Wohnungsgenossenschaften tragen dazu bei, dass die Spielerinnen nicht nur sportlich, sondern auch persönlich wachsen können. Und vielleicht ist es genau diese Mischung aus Leidenschaft und starker Partnerschaft, die den Dresdner Volleyball so erfolgreich macht.



Wir verlosen Freikarten

Wir laden ein zum Spieltag der Genossenschaften bei den DSC-Damen. Mit etwas Glück sitzen Sie und Ihre Begleitung am 04.03.2026 kostenlos auf der Zuschauertribüne. Wie das geht, lesen Sie auf Seite 21.

FrISChe Farben an unseren Spielplätzen

Farbigkeit vor der Sanierung



Der Spielplatz an der **Anton-Graff-Straße** wurde umfassend saniert. Neben einer erneuerten und versiegelten Holzbank wurde das gesamte Spielgerät geschliffen, gereinigt und anschließend in Gelb und Grün neu lasiert. Sicht- und Dachbretter sind nun frisch lackiert, Fußbodenbretter farblos versiegelt und alle Schrauben ausgetauscht. So bleibt der beliebte Platz für die Kinder im Wohngebiet sicher und gut nutzbar.

Auch der Spielplatz in der **Hähnelstraße** erhielt eine Rundumerneuerung. Die Fläche wurde komplett geschliffen, gereinigt und neu lasiert; das Dach innen wie außen neu lackiert. Die Holzleiter wurde ersetzt, die Fußbodenbretter versiegelt, die Wippe überarbeitet und neu montiert sowie sämtliche Schrauben erneuert. Damit startet der Spielplatz gepflegt und stabil in die kommende Saison.



Nach der Sanierung: farbenfroh und schön

Unsere Vogelhäuschen erfreuen Schulkinder

Die WG Aufbau hat der 89. Grundschule in Dresden-Niedersedlitz mehrere Vogelhäuschen und Insektenhotels gespendet. Die Schule feiert am 06.06.2026 ihr 150-jähriges Bestehen – ein schönes Jubiläum, zu dem die Spende schon heute einen Beitrag leistet. Die Häuschen werden bereits jetzt übergeben, damit Vögel und Insekten ihre neuen Wohnungen im Umfeld der Schule schon im Frühjahr nutzen können.



Mitmachen und Freikarten gewinnen!

SPIELTAG DER DRESDNER GENOSSENSCHAFTEN

1. Volleyball Bundesliga
Dresdner SC vs. USC Münster

Margon Arena / Bodenbacher Straße 154 / 01277 Dresden

Wir laden Sie ein zum besonderen **Spieltag der Genossenschaften** der DSC Damen. Mit etwas Glück sitzen Sie und Ihre Begleitung am **04.03.2026** kostenlos auf der Zuschauertribüne.

Schreiben Sie uns bis zum **04.02.2026** eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „DSC“ und Ihrer Anschrift an **marketing@wga-dresden.de**.





Ein kleiner Garten auf dem Balkon

Jetzt im Winter planen wir, was im Sommer wachsen soll

Häufig zieren Blumenkästen mit bunten Blüchern die Balkone in unserer Genossenschaft. Man kann aber auch Obst, Gemüse und Kräuter anpflanzen. Doch bevor der Balkongarten angelegt wird, muss etwas Zeit für die Planung investiert werden. Der beste Zeitpunkt dafür ist jetzt im Winter! Denn mediterrane Pflanzen wie Chilis und Auberginen werden bereits im Januar auf der Fensterbank ausgesät.

Besonders die Licht- und Windverhältnisse sind zu beachten, wenn Gemüse auf dem Balkon gedeihen soll: In höheren Etagen kann es recht zugig sein. Dann verdunstet das Wasser schneller. Je nach Balkenausrichtung scheint mal mehr und mal weniger direkt die Sonne. Das alles ist aber kein Problem, denn für jede Ausrichtung gibt es passende Pflanzen.

Südbalkon

Auf einem Südbalkon kommt besonders viel Sonne an. Dementsprechend können hier sonnenliebende Gemüsearten angepflanzt werden. Dazu zählen Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Auberginen und Chilis. Auf diesem Balkon sollte eine ausreichende Bewässerung vorhanden sein, da die Erde durch die sonnige Lage schnell austrocknet.

Ost- oder Westbalkon

Wenn der Balkon nach Westen oder Osten ausgerichtet ist, eignen sich die meisten Gemüsesorten für den Anbau. Es gibt nur ein paar Ausnahmen. Erdbeeren, Tomaten, Gurken und mediterranes Gemüse

brauchen hier den sonnigsten Platz, sonst gedeihen sie auf einem Ost- oder Westbalkon nicht so gut.

Nordbalkon

Ein nach Norden ausgerichteter Balkon bleibt eher kühl, da er wenig bis gar keine Sonne abbekommt. Aber auch hier gedeihen ein paar Pflanzen. Blattgemüse wie Spinat, Feldsalat, Rucola oder Mangold sowie einige Kräuter wie Petersilie, Dill oder Brunnenkresse wachsen gerne auf einem Nordbalkon. Rote Beete und Kohlgemüse sollten erst angepflanzt werden, wenn es nachts keinen Frost mehr gibt. Außerdem ist zu beachten, dass Pflanzen hier etwas langsamer wachsen und seltener reiche Erträge liefern.



Der richtige Behälter

Für kleine Balkone eignet sich der vertikale Anbau von Pflanzen. Vertikale Pflanzengestelle und Regale können mehrere Etagen haben, wodurch Pflanzen übereinander angebaut werden können. Alte Paletten oder Leitern können ebenfalls in vertikale Gärten umgewandelt werden. Aber: Auf dem Balkon sollte nicht in die Wände gebohrt werden! Bietet der Balkon genug Platz, sind auch andere Behältnisse von Vorteil.

- **Blumentöpfe und Kübel:** Diese sind in verschiedenen Materialien erhältlich. Terrakotta-Töpfe können Wasser speichern und somit eine kühlende Wirkung haben. Kunststofföpfe sind sehr leicht und witterungsbeständig. Töpfe aus Keramik haben oft schöne Muster, sind aber nicht winterhart. Auf einen Durchmesser von 30 cm und ein Fassungs-

vermögen von mindestens zehn Litern ist zu achten, um genügend Platz zum Wachsen der Wurzeln zu gewährleisten.

- **Balkonkästen:** sind besonders für Pflanzen geeignet, die nicht so viel Platz brauchen. Dazu zählen Kräuter, Erdbeeren, Salate und Radieschen.
- **Pflanzsäcke:** sind geeignet für tief wurzelnde Pflanzen wie Kartoffeln und Möhren. Pflanzsäcke sind wasserdurchlässig und haben oft Ablassklappen, wodurch die Ernte erleichtert wird.
- **Rankhilfen:** sind empfehlenswert bei Kletterpflanzen wie Erbsen, Bohnen und Gurken.

Doch nicht nur die Begebenheiten des Balkons sollten bei der Auswahl des richtigen Behältnisses eine Rolle spielen, sondern auch die Anforderungen der Pflanze selbst. Möhren oder Pastinaken beispielsweise bilden tiefe Wurzeln, die Platz brauchen. Also reicht es bei ihnen

nicht aus, sie einfach in einen Blumenkasten zu setzen. Hier passt ein Kübel oder eine Pflanzkiste. Andere Gewächse, wie Kräuter und Salat, kommen mit dem Blumenkasten hingegen sehr gut zurecht.

Nährstoffe

Damit das Gemüse optimal wächst, braucht es die richtige Erde. Spezielle Gemüseerde ist eine gute Wahl, da sie besonders auf die Bedürfnisse der Pflanzen abgestimmt ist. Dadurch, dass die Pflanzgefäße nicht allzu groß sind, müssen die Pflanzen regelmäßig mit zusätzlichen Nährstoffen versorgt werden. Hierzu genügt eine organische Flüssigdüngung alle zwei Wochen. Tomaten, Gurken, Paprika, Melonen, Kürbis und Zucchini sind sogenannte Starkzehrer und benötigen deshalb etwas mehr Dünger.

Melina Hofner



Hier wird eine Gabionenmauer als Nisthilfe für Wildbienen gebaut.

Summ, summ, summ ...

Neue Lebensräume für Wildbienen und andere Nützlinge

Wenn wir an Bienen denken, haben die meisten von uns die Honigbiene vor Augen. Doch für die Bestäubung vieler Obstbäume und Nutzpflanzen sind vor allem ihre unscheinbaren Verwandten wichtig: die Wildbienen. Sie leben nicht in großen Staaten, sondern meist allein – viele von ihnen sogar unterirdisch im Boden. Damit sie Nahrung finden und ihre Nester bauen können, brauchen sie geschützte Orte. Genau solche Plätze schafft die WG Aufbau gemeinsam mit der Stadt Dresden und dem Umweltzentrum Dresden im Projekt „BienenBrückenBauen“.

So wurden in diesem Jahr Maßnahmen auf einer Freifläche zwischen Steinstraße und Rathenauplatz umgesetzt. Dort entstand unter anderem eine Pflanzfläche von rund 40 m², auf der etwa 400 heimische Wildstauden von 17 verschiedenen

Arten gepflanzt wurden, darunter Gelbe Skabiose, Acker-Witwenblume und Rundblättrige Glockenblume. Angelegt wird außerdem ein Sandarium. Das ist ein spezieller Nistplatz aus besonderem Sand für Insekten, die in der Erde wohnen, wie die Wildbienen. Drei Gabionenmauern ergänzen das Projekt. Diese Metallkörbe sind mit Gesteinsmaterial gefüllt, das mögen wiederum andere Kleinstlebewesen. In der Natur ist Vielfalt wichtig.

Nahrung und Nistmöglichkeit

„Mit diesem Projekt möchten wir Wildbienen und anderen Blütenbesuchern Räume mit optimalen Lebensbedingungen schaffen. Die Stauden sind eine gute Nahrungsquelle und sorgen für Artenvielfalt. Mit dem Sandarium und den

Gabionenmauern bieten wir Wildbienen Nisthilfen an. Wir hoffen, mit den Maßnahmen Wildbienen besonders im Stadtzentrum zu fördern“, sagt Jenny Förster, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Umweltzentrum Dresden.

Bereits vor Maßnahmenbeginn wurden auf der Fläche 33 verschiedene Wildbienenarten nachgewiesen, darunter eine seltene Art, die Stumpfe Zweizahnbiene. Im Monitoring, das nächstes Jahr folgen soll, wird erwartet, dass noch mehr Arten die Fläche nutzen.

Die Pflege der Flächen übernimmt weiter die Stadt Dresden zusammen mit der WG Aufbau; gemäht wird künftig nur noch selten und in Abschnitten, damit Blüten länger stehen bleiben und Insekten mehr Ruhe finden. Das Ganze wird unter anderem finanziert mit Mitteln des Bundesmi-



Das Sandarium (oben) sieht unscheinbar aus, sein Wert liegt im Inneren. Zum Beobachten wurde die Wildbiene (Foto links) nur kurz gefangen und dann schnell wieder freigelassen. Das schadet ihr nicht. Das Foto rechts zeigt frisch gepflanzte Stauden, die im Frühjahr blühen werden.



nisteriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Stadt Dresden, macht schon Pläne für die Zukunft: „Gemeinsam mit Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus werden wir auf der Schillingstraße und der Tharandter Straße zwei ähnliche Staudenpflanzungen mit integriertem Sandarium anlegen.“

Wer sich selbst engagieren möchte oder mehr über Wildbienen erfahren will: Das Projekt lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein. Workshops, Bestimmungskurse und Pflanzaktionen sind vorgesehen. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bienenbrueckenbauen.de

Wissenswertes über Wildbienen

In Sachsen gibt es etwa 450 Wildbienenarten, welche unscheinbar leben, jedoch hinsichtlich der Bestäuberleistung unersetzlich sind. Wer gern Tomaten, Kirschen oder Äpfel isst, sollte den Wildbienen danken. Natürlich kann man Wildbienen nicht einfach im Fachhandel kaufen. Vielmehr braucht diese Insektengruppe vielfältige geeignete Lebensräume, in welchen sie Nahrung findet und Reproduktionsstätten für ihren Nachwuchs. Unter den Wildbienen gibt es zahlreiche Nahrungsspezialisten, sodass nicht jede oft im Handel erhältliche Blühpflanze Nektar und Pollen für die Wildbienen bereithält. Zum Beispiel sammelt die Gelbbindige Furchenbiene (*Halictus scabiosae*) überwiegend an den violetten Blüten der Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) Nektar und Pollen für den Nachwuchs. Anders als die Honigbiene leben die Wildbienen einzeln (solitär). In jeder Röhre finden meist mehrere Brutzellen Platz, welche jeweils mit einem Pollenvorrat und einem Ei bestückt werden. Lediglich vier bis sechs Wochen, abgestimmt auf den Blühzeitraum ihrer Nahrungspflanze, fliegen jeweils die einzelnen Wildbienenarten. Danach zeugen nur noch kleine Löcher in Boden oder Holz von ihrer Anwesenheit.



FÜR FEUER UND FLAMME BIN ICH NICHT ZU HABEN!



Brandgefahr durch alte Akkus

Batterien und Akkus gehören nicht in den Müll



In den vergangenen Jahren passierte es leider immer häufiger: In der Mülltonne am Haus entsorgte Akkus und Batterien lösten Brände aus. Doch dort gehören sie nicht hinein! Denn nachdem der Tonneninhalt ins Müllauto umgeladen wird, quetscht eine Presse im Inneren des Autos den Abfall zusammen. Dadurch verformen sich die Akkus und Batterien, und es kann zu Kurzschlüssen kommen. Die auch im entladenen Zustand noch vorhandene Restenergie führt dazu, dass sich die Akkus und Batterien entzünden. Die Ladung im Müllauto gerät in Brand.

Auch die Stadtreinigung Dresden war damit bereits konfrontiert. Bekommt die Besatzung mit, dass die Ladung im Müllauto Feuer gefangen hat, muss sie diese so schnell wie möglich auf der Straße abkippen. Nur so kann rasch gelöscht und verhindert werden, dass sich das Feuer auf das Fahrzeug und die Umge-

bung ausbreitet. Dass die Anzahl dieser Art von Bränden zunimmt, liegt daran, dass es neben den klassischen Batterien und Akkus mittlerweile auch kraftvollere lithiumhaltige Varianten in jedem Haushalt gibt. Vor allem bei mobilen Elektrogeräten sorgen „Li“- oder „Li-Ion“-Akkus für ausreichend Leistungsstärke, etwa bei Smartphones, Staubsaugern oder Bohrschraubern. Durch ihre höhere Spannung und Energiedichte sind diese aber auch leichter entzündlich.

Es ist deshalb falsch anzunehmen, dass es nichts ausmacht, ein mit Akku oder Batterie betriebenes Elektrogerät mal eben in der Restmülltonne zu entsorgen. Es kann hingegen schnell zu problematischen Ernstfällen führen!

Mit Ihrer Hilfe lassen sich viele dieser Brände vermeiden. Achten Sie darauf, Ihre Batterien und Akkus immer richtig zu entsorgen.

So entsorgen Sie Akkus und Batterien richtig

Bitte geben Sie Batterien und Akkus ausschließlich an folgenden Stellen ab (bei Lithium-Ionen-Akkus zusätzlich Pole abkleben):

- **Städtische Wertstoffhöfe**

Adressen/Zeiten:

www.dresden.de/wertstoffhof

- **Schadstoffmobil**

Termine/Standplätze:

www.dresden.de/schadstoffmobil

- **Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen**

Um auf die Risiken durch falsch entsorgte Batterien und Akkus aufmerksam zu machen, gibt es auch die Aufklärungskampagne „Akkus in Brand“ mit Hintergründen und praktischen Hinweisen:

www.akkus-in-brand.de

Infos und Rat rund ums Thema Abfall

Auf der Internetseite www.dresden.de/abfall finden Sie zahlreiche Informationen und Formulare zur Abfallwirtschaft und Stadtreinigung: Vom Leerungstermin Ihrer Abfallbehälter über die Bestellung einer Sperrmüllabholung bis zu Anliegerpflichten bei der Gehwegreinigung. Bei Fragen und Problemen können Sie sich an die Abfallberatung telefonisch unter (03 51) 4 88 96 33 und per E-Mail an abfallberatung@dresden.de wenden. Auch bei vielen Festen und Veranstaltungen ist die Stadtreinigung mit einem Infostand für Sie da.

Sollten Sie eine persönliche Beratung benötigen, beachten Sie bitte, dass das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ins Stadtforum umgezogen ist. Die neue Besucheradresse: Waisenhausstraße 14, 01069 Dresden (Haltestelle Prager Straße). Wichtig ist, dass Sie vorab einen Termin buchen. Das können Sie bequem von zu Hause aus unter <https://termine-stadtforum.dresden.de> machen.



Wenn die Tanne ausgedient hat ...

Kostenloser Entsorgungsservice für Weihnachtsbäume



Ihren nicht mehr benötigten Weihnachtsbaum können Sie gebührenfrei **vom 30. Dezember 2025 bis zum 10. Januar 2026** bei der städtischen Weihnachtsbaumsammlung entsorgen. Dazu stehen Ihnen über 100 im Stadtgebiet eingerichtete Sammelplätze sowie die städtischen Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen zur Verfügung. Bitte geben Sie die Bäume ohne Schmuck, Plastetüten und Schnüre ab, damit sie anschließend zu Holzhackschnitzel verarbeitet werden können. Sie finden alle Abgabemöglichkeiten im Internet unter www.dresden.de/abfall. Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum später entsorgen möchten, können Sie diesen bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen bis Ende Januar kostenfrei abgeben.

Bitte legen Sie Ihren alten Weihnachtsbaum nicht in den Grünanlagen oder an den Abfallbehälterstandplätzen ab! Die Kosten für die Bäumung zahlen Sie und Ihre Nachbarn gemeinsam über die Mietnebenkosten.



Alltagshilfe und gemeinsame Zeit

Der ASB vermittelt junge Freiwillige an Menschen ab 60 Jahren

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Alltag erschweren: eine Glühbirne, die zu hoch hängt, ein Arzttermin, zu dem man ungern allein geht, oder einfach das Bedürfnis nach einem netten Gespräch. Viele Menschen ab 60 Jahren wünschen sich genau dabei Unterstützung – auch dann, wenn sie keinen Pflegegrad haben und weiterhin selbstbestimmt leben.

Der Arbeiter-Samariter-Bund ASB-Regionalverband Dresden hat darauf eine Antwort gefunden. Das neue Projekt „AlltagsSamariter“ bringt junge Freiwillige und ältere Menschen aus der Nachbar-

schaft zusammen. Das Ziel ist so einfach wie wirkungsvoll: Alltag teilen, Begegnungen schaffen, Unterstützung geben.

Junge Menschen helfen unkompliziert und mit Herz

Die „AlltagsSamariter“ sind zwischen 18 und 26 Jahre alt und engagieren sich ehrenamtlich. Viele studieren oder beginnen eine Ausbildung und möchten sich sozial einbringen. Spezielle Vorkenntnisse brauchen sie nicht: „ganz ohne Pflegeeinsatz und ohne Vorkenntnisse, aber mit Herz“,

heißt es im Flyer für Ehrenamtliche. Die Freiwilligen arbeiten flexibel, erhalten eine Aufwandsentschädigung und sind versichert. Wichtig zu wissen: Sie sind keine Ersatzhandwerker oder Putzkräfte!

Für Seniorinnen und Senioren: Hilfe, bevor es schwierig wird

Gerade ältere Menschen, die keinen Pflegegrad haben, fallen oft durch die Maschen der Unterstützungssysteme. Viele kommen gut allein zurecht, wünschen sich aber gelegentlich Begleitung



oder eine helfende Hand. Wer Hilfe will, erhält sie unkompliziert und ohne bürokratische Hürden.

Was genau bieten die ASB-AlltagsSamariter?

Die „AlltagsSamariter“ unterstützen dort, wo im Alltag kleine Hürden entstehen. Sie begleiten ältere Menschen zum Einkaufen oder zu Arztterminen, gehen mit ins Begegnungszentrum oder einfach ein Stück spazieren. Wenn im Garten etwas getan werden muss oder in der Wohnung eine Kleinigkeit ansteht, packen sie ebenfalls mit an. Oft entsteht der größte Wert aber in den Momenten dazwischen: Beim Reden, beim Kaffeetrinken oder in den kleinen Begegnungen, die den Tag schöner machen. Viele der jungen Freiwilligen freuen sich darüber, etwas zurückgeben zu können und Menschen kennenzulernen, die wiederum viel zu erzählen haben.

Wie funktioniert das konkret?

Der ASB bringt Interessierte Seniorinnen und Senioren mit einem passenden „AlltagsSamariter“ zusammen. Beide Seiten treffen sich zunächst persönlich und

schauen, ob es miteinander passt. Wenn daraus ein gutes Gefühl entsteht, entwickelt sich Schritt für Schritt ein regelmäßiger Kontakt. So entstehen im besten Fall kleine Tandems, die beiden Seiten guttun – den Älteren, weil sie Unterstützung erfahren, und den Jüngeren, weil sie erleben, wie wertvoll ihr Engagement ist.

Ein Projekt, das Menschen zusammenbringt

Der ASB verfolgt mit seinem Angebot ein klares Ziel: Mehr Miteinander im Stadtteil. Das Projekt stärkt den Austausch zwischen Generationen, entlastet ältere Menschen im Alltag und gibt jungen Leuten die Chance, Verantwortung zu übernehmen und echte Begegnungen zu erleben.

Da das Projekt gerade erst gestartet ist, sucht der ASB weiterhin Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung möchten, und junge Menschen, die sich engagieren wollen.

Die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden unterstützt die Idee gern. Denn genau solche Projekte tragen dazu bei, dass Nachbarschaften lebendig bleiben und ältere Menschen länger in ihren Wohnungen und Vierteln leben können mit der Gewissheit, nicht allein zu sein.



ASB
AlltagsSamariter

Für Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren)

- Begleitung zum Einkaufen, zum Arzt oder ins Begegnungszentrum
- Hilfe im Garten oder bei kleinen Dingen in der Wohnung
- Zeit für Gespräche, Spaziergänge oder Kaffee
- Für Menschen ohne Pflegegrad, die trotzdem Unterstützung brauchen

Kontakt

ASB-Regionalverband Dresden e.V.
Projekt AlltagsSamariter
Wiesenstraße 17, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2131339
E-Mail: l.riedel@asb-dresden.de

Für Ehrenamtliche (18–26 Jahre)

- Unterstützung bei Alltagsaufgaben ohne Pflegeeinsatz
- Flexible Einsätze, Aufwandsentschädigung, Versicherungsschutz
- Persönliches Kennenlernen und Vermittlung durch den ASB

Kontakt

auch per WhatsApp: 0151 56204372

Mehr Infos

www.asb-dresden-kamenz.de/alltagssamariter



Bandscheibenvorfall



Das Spiel von Liebe und Zufall

Komödienzeit im Schauspielhaus

Wussten Sie, dass die WG Aufbau und das Staatsschauspiel Dresden Kooperationspartner sind? Das Staatsschauspiel Dresden gewährt im Rahmen der Kooperation bei allen Kartenkäufen 20 Prozent Rabatt für Repertoirevorstellungen unter Vorlage des Mitgliederausweises oder der Mieter-App.

Bandscheibenvorfall

Drei urkomische Komödien begeistern aktuell die Besucherinnen und Besucher im Schauspielhaus: „Bandscheibenvorfall“ – ein Abend für Leute mit Haltungsschäden stammt aus der Feder von Ingrid Lausund, der Autorin der Comedy-Serie

„Der Tatortreiniger“. Regie in der Inszenierung am Staatsschauspiel Dresden führte Ensemblemitglied Philipp Lux, der ein besonderes Faible für komödiantische Stoffe hat. Darum geht es: Zwischen exzessiv genutzter Kaffeemaschine und Raucherkabuff, in das sich auch mal für diskrete Gefühlsausbrüche zurückgezogen werden kann, steigen fünf Angestellte in den Ring, um die bestmögliche Performance beim Vorgesetzten zu liefern. In Erwartung des Chefs lavieren sie mit ausgefahrenen Ellenbogen in dessen Vorzimmer umeinander herum, wobei von subtilen Demütigungen bis hin zum in den Rücken gerammten Messer jedes Mittel recht ist. Bei wem schlägt sich der Duft

des Erfolgs bereits im Aftershave nieder? Wer hat die meisten Coachings absolviert, um die Schafsmentalität abzulegen und zum Wolf zu werden? Und wer geht die Akten am souveränsten durch?

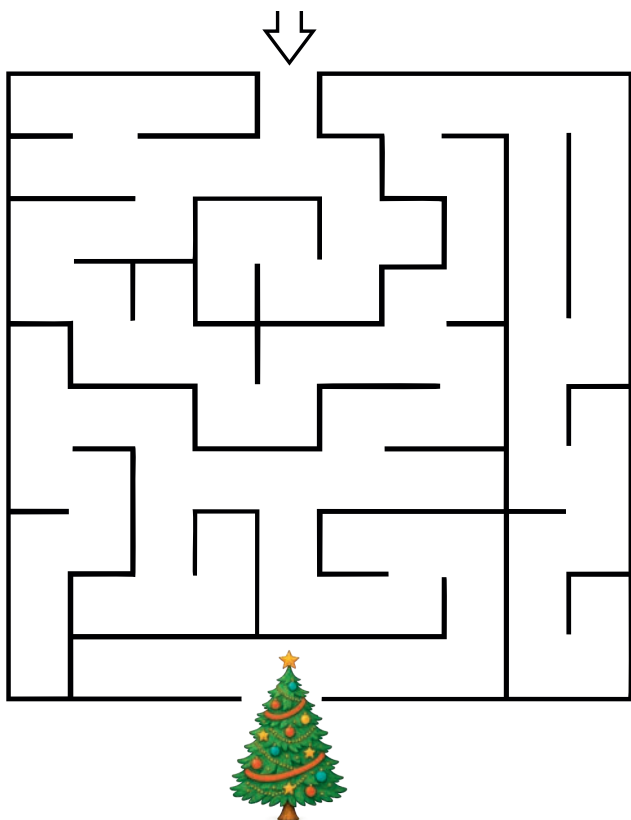
Nächste Termine: 25.03., 16.04., 02.05.2026

Das Spiel von Liebe und Zufall

Die rasante Verwechslungskomödie „Das Spiel von Liebe und Zufall“ in der Regie von Lily Sykes besticht durch große Spielfreude, Witz und Live-Musik. In Marivaux's erfolgreichster Komödie soll Silvia nach dem Willen ihrer reichen Mutter Madame Orgon mit dem Geschäftsmann Dorante verheiratet werden. Silvia missfällt die Aus-

Rätselseite für Groß und Klein

Was ist der schnellste Weg
zum Weihnachtsbaum?



8 Tiere sind hier versteckt.
Kannst du sie finden?

A	Z	Z	W	T	O	L	W	S	K	V	B	M	N	Q	E
R	E	E	K	R	O	K	O	D	I	L	H	J	K	L	Ö
Y	B	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	R	T	U	A
S	R	A	D	Q	W	E	R	M	H	U	N	D	L	Ä	F
F	A	L	J	N	E	R	Z	U	I	L	K	J	F	S	X
R	E	W	V	X	N	W	Z	T	E	O	P	K	B	M	S
W	Z	E	D	A	G	I	R	A	F	F	E	T	W	R	Q
E	T	U	F	S	Q	Y	V	X	B	M	A	U	S	Ö	M
I	W	E	T	R	Z	M	A	N	V	H	G	S	S	U	W
W	F	H	L	C	E	W	Q	D	S	T	U	I	O	G	A
S	F	S	T	R	E	S	W	C	Y	W	R	T	M	N	F
X	A	G	I	Z	A	I	S	K	E	L	E	F	A	N	T
A	P	X	G	F	N	M	E	T	Z	U	D	K	C	L	A
W	E	F	E	Z	J	F	K	L	M	C	W	R	T	W	R
D	G	J	R	U	T	I	R	Q	K	A	T	Z	E	U	S

Wer ist es?

Jonas schaut ein Foto an und sagt:
„Der Typ hier ist der Sohn meines Vaters, aber er ist
nicht mein Bruder.“ Wer ist auf dem Bild?

Sudoku – einfach

	2	4	8		1			
	1	6		9	2			4
		8	5	4				7
1	7				8	4	5	2
6		3	4		9	8		1
4	8	2	1				9	6
8				6	5	7		
3			9	8		1	2	
			7		3	6	4	

Sudoku – mittel

	9				1		8	7
					6			4
	8			3		5	6	
4	6				2	9		
				7				
		9	6				5	8
	1	3		2			9	
9			1					
8	4		3				7	

Auflösung: Die acht Tiere sind Krokodil, Elefant, Tiger,
Giraffe, Katze, Zebra, Hund, Maus. Auf dem Bild ist Jonas.

Miträtseln und gewinnen

versteckt auf jemanden warten			latein.: Licht Fähn-dung		hohe Spiel-karte	gleich, einerlei	kleines Stück Papier			Erdzeit-alter	Siegerin im Wett-kampf		Kose-wort für Groß-mutter		Holz-raum-maß		Region auf dem Balkan
Mitgift										Gefühls-lage, Gefühl				12			
			6		Sprich-wort 'Die Zeit ... alle Wunden'		latei-nisch: Erde						geschäf-tiges Tun		Globus		serb. Schrift-steller (Milo)
kost-barer Reich-tum		männ-licher Ver-wandter		Insel-staat in der Karibik						röm. Zahl-zeichen: zwei		Tendenz			7		
fossiler Brenn-stoff							Heraus-geber		8					Stadt in Brasilien (Kw.)			
				Fluss durch Grenoble		Ballast-stoff						Enten-art (...ente)					
britische Prin-zessin	Beruf im Gesund-heits-wesen		franzö-sisch: er									Buch-register-zeichen (Abk.)					franzö-sischer unbest. Artikel
sehr häufig												schrill schrei-en		Flug-zeug-ein-weiser		musik. Übungs-stücke	
			kurz: für das		Waffen-lager										11		
Meeres-säuge-tier		ital. Kloster-bruder (Kw.)										'Onkel' bei Wilhelm Busch					
wütend (ugs.)			2									Kenntnis	falsch ver-muten		Weis-sagerin		unge-braucht
Be-wohner Vorder-asiens		weites, flaches Land		Bedie-nung im Restau-rant										4			
	10												Schiffs-liege-platz auf See				
					Werbe-kurzfilme		Aktien-markt				Bein-gelenk	ver-borgen		Trocken-gras			13
Hülsen-früchte	kleiner Kreis (ugs.)		Papier-laterne								Verhält-niswort, wider						hin und ...
Explo-sionsge-räusch		3				spani-scher Wein, Jerez		Besitz						salpeter-saures Salz		bren-nendes Holz-scheit	
			Gründer von San Francisco		Gardine		5				Mai-länder Opern-haus		Materie des Erdkerns (Kurzwort)				
Bewoh-ner der 'Grünen Insel'		halbes Dutzend						Ausge-stallun-gen		Bil-dungs-veran-staltung							
Wasser-strudel (holländ.)					Gebirgs-senke		franzö-sisch: Danke!						Kurort an der Lahn (Bad ...)		Berliner Luftfahrt-messe (Abk.)		Spezies
ein Monats-name		Vorname der Derek		drei Musizie-rende		14			niederl.: ich	ein Konti-nent						1	
							Gewürz-pflanze					An-streicher					
Vulkan auf Hawaii				eine Dicht-kunst					9	Verwal-tungs-amt							Heine
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				

Gewinnen Sie einen von fünf Büchergutscheinen im Wert von je 20 Euro

Schreiben Sie bitte die richtige Lösung per E-Mail an marketing@wga-dresden.de oder per Postkarte an die WG Aufbau Dresden eG, Henze-straße 14, 01309 Dresden. **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026.** Viel Glück! Das Lösungswort aus dem Mitglieder-magazin 1/2025 war **GENOSSEN-SCHAFTSGEDANKE**. Gewonnen haben: *Bernd Poike, Ingrid Triemer, Dorothea Haßpacher, Sieglinde Dreschers, David Kirchner.* Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren

... zum 100. Geburtstag

Renate Clauß
Irmgard Pfeifer
Hans Mende
Gerd Czornick
Irmgard Marzin
Valentina Kiryan

... zum 101. Geburtstag

Werner Tronicke
Johannes Schanze

... zum 102. Geburtstag

Ingeborg Eichler
Lieselotte Jurgeit

... zum 104. Geburtstag

Margarete Hohlfeld

Allen Jubilarinnen und Jubilaren
in der Genossenschaft
herzlichen Glückwunsch!



Unsere jüngsten Nachbarn ...



Ellie Rey Boddin, geboren am 13.09.2025

Baby willkommen

Gern begrüßen wir jedes Neugeborene in unserer Genossenschaft. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Eltern, uns ein Bild Ihres Kindes zuschicken. Bei einer Veröffentlichung mit Ihrer Genehmigung im nächsten Mitgliedermagazin bedanken wir uns mit einem Drogerie-Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro.

Bitte senden Sie das Foto Ihres Babys unter Angabe des Namens, Geburtstages und Ihrer Anschrift per E-Mail mit dem Betreff „Baby willkommen“ an info@wga-dresden.de!

Das sagen unsere Mitglieder ...

Seit Ende der Achtzigerjahre war ich bis heute Mitglied dieser WG. Gesundheitlich war ich jetzt leider gezwungen, mein Mietverhältnis zu beenden. Über die vielen Jahre habe ich die erfolgreiche Entwicklung der WG verfolgen können. Beeindruckend waren immer der hervorragende Zustand der Wohnungen, die Energieeffizienz der WE sowie die Maßnahmen der WG zur Absicherung eines genossenschaftlichen Lebens – und das alles bei doch moderaten Monatsmieten. Insbesondere möchte ich mich bedanken für die uneigennützigte Hilfe der Mitarbeiter der WG bei der Aufgabe der Wohnung. Ich bedauere, nicht mehr Mitglied sein zu dürfen, wünsche aber dem Unternehmen im Sinne ihrer Mieter und Mitglieder weiterhin Erfolg.

Herr D. Lehmann

Ich kann die WGA absolut weiterempfehlen und ziehe jetzt zum 2. Mal in eine Wohnung der Genossenschaft. Jedes Anliegen wird kompetent, schnell, unkompliziert und zuverlässig bearbeitet. Alle Mitarbeiter sind sehr freundlich und hilfsbereit. Vielen Dank für den guten Service!

Frau A. Krellner

Ich kann die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden e.G. als Vermieter nur wärmstens empfehlen. Es wird sich um alles, was mit dem Thema Wohnung zu tun hat, schnellstmöglich gekümmert. Die Mitarbeiter sind stets sehr, sehr freundlich und hilfsbereit, und die Vernetzung mit anderen Firmen ist einzigartig gut. Ob Hausmeister, Schlüsseldienst oder andere Handwerker, ganz egal. Ohne große Probleme kann man drauf zurückgreifen, und es wird sich schnellstmöglich um alles gekümmert. Ich habe mich sehr, sehr wohl als Mieter gefühlt.

Herr C. Degenkolbe

Wollen auch Sie uns Ihre Meinung mitteilen, freuen wir uns über eine Bewertung bei Google.

Telefonverbindungen und Öffnungszeiten

Havariedienst: 08 00 9 42 83 22

Montag bis Donnerstag	16:00 – 07:00 Uhr	Gilt für alle Notreparaturen für die Gewerke Heizung, Sanitär, Elektro und Schlüsseldienst sowie Havarien, die zu einer Gefahr für Leben und Gebäude werden können und keinen Aufschub bis zum nächsten Werktag dulden.
Freitag	12:00 – 07:00 Uhr	
Feiertags und am Wochenende	ganztägig	

Mieterportal, Internetseite und E-Mail

meine.wgaufbau-dresden.de
www.wgaufbau-dresden.de
info@wga-dresden.de

Telefon

Bereich	Telefonnummer
Geschäftsstelle	0351 44 32 0
Betriebskosten	0351 44 32 113
Gewerbe	0351 44 32 112
Hauswartdienst	0351 44 32 415
Mietenbuchhaltung	0351 44 32 114
Mitgliederwesen	0351 44 32 115
Rechtsabteilung	0351 44 32 102
Sekretariat Technik	0351 44 32 401
Mitarbeiter für Soziales	0351 44 32 132
Vermietung	0351 44 32 128/129
Wohngebietsbetreuung 1	0351 44 32 973
Wohngebietsbetreuung 2	0351 44 32 974
Wohngebietsbetreuung 3	0351 44 32 975
Wohngebietsbetreuung 4	0351 44 32 976
Wohngebietsbetreuung 5	0351 44 32 977
Service Mitgliedskarte	0351 44 32 170
Schlüsselwerkstatt	0351 44 32 410/406

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:	Henzestraße 14, 01309 Dresden
Montag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Schlüsselwerkstatt

Schlüsselwerkstatt: Henzestraße 11, 01309 Dresden
Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Telefon: 0351 44 32-410
E-Mail: schlueselwerkstatt@wga-dresden.de

AUFBAU Dresden Dienstleistung GmbH (ADD)

Gästewohnungen: Henzestraße 11, 01309 Dresden
Montag und Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Telefon: 0351 41 88 53 47

E-Mail: info@add-dresden.de
www.gaeworing.de

Begegnungsstätten/Familienzentren

Bürgertreff „Marie“
Breitenauer Straße 17, 01279 Dresden
Telefon: 0351 2130438 | marie@volkssoli-dresden.de
www.volkssoli-dresden.de

Seniorenzentrum „Amadeus“
Striesener Straße 2, 01307 Dresden
Telefon: 0351 4472869 | amadeus@volkssoli-dresden.de
www.volkssoli-dresden.de

ASB-Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“
Wiesenstraße 17, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2131339 | wiesenhaeuser@asb-dresden.de
www.asb-dresden-kamenz.de

ASB „Haus der Generationen“
Reisstraße 7, 01257 Dresden
Telefon: 0351 4182146 | h.wagner@asb-dresden.de
www.asb-dresden-kamenz.de

Begegnungsstätte „Fidelio“
Papstdorfer Straße 25, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2502160 | fidelio@volkssoli-dresden.de
www.volkssoli-dresden.de

Familienzentrum „Pauline“
Papstdorfer Straße 41, 01277 Dresden
Telefon: 0351 2524911 | familienzentrum@pauline-dresden.de
www.pauline-dresden.de

Bitte informieren Sie sich telefonisch oder im Internet über die aktuellen Öffnungszeiten.

einziehen + wohlfühlen



Jetzt unsere „**meine WG Aufbau**“ App downloaden und von der **Servicequalität** überzeugen lassen.



24/7 Erreichbarkeit
Service ohne Wartezeiten



vollständige Datenübersicht
alle Dokumente immer verfügbar



effizient und schnell
kurze Bearbeitungszeiten



persönliche Mitgliedskarte
Rabatte bei lokalen Anbietern



umweltfreundlich
papierfreie Kommunikation

Laden Sie sich unsere App „meine WG Aufbau“ jetzt im Play- oder App Store.

